

LANG WEIT  
IST DIE WELT  
UND DAS  
GELAND

2019

MUSEUM  
INFORMATION  
KUNST

MIK

**67.496**  
**BESUCHE**

**8.344**  
**TEILNEHMENDEN**

**1.570 m<sup>2</sup>**  
**1.036**  
**MITGLIEDSCHAFTEN**

**13 Personalstellen**  
**42 Köpfe**

**391 Angebote**

Titelbild: Christoph Hildebrand, Lichtinstallation *Eng & Weit* im MIK

# DAS JAHR 2019

## **VIelfÄLTIG**

Mit 20 Ausstellungen, 371 Veranstaltungen sowie ständigen informativen, filmischen und kulinarischen Angeboten bereicherten die Partner – Ludwigsburg Museum, Tourist Information mit Ticket Service, Kunstverein Ludwigsburg und Café im MIK – das Ludwigsburger Kulturprogramm im Jahr 2019 auf das Vielfältigste.

## **ZUGÄNGLICH**

Für Publikum war das MIK MUSEUM INFORMATION KUNST im Jahr 2019 an 351 Tagen mit dem Dienstleistungsangebot der Tourist Information geöffnet. Täglich zugänglich waren – aufgrund der stetig angewachsenen Besuchsresonanz – zudem die beiden jährlich wiederkehrenden Gastausstellungen *Bundespreis ecodesign* des Bundesumweltministeriums und Umweltbundesamtes sowie der internationale Designpreis *Focus Open* des Design Centers Baden-Württemberg. Alle weiteren Ausstellungen im Museum und im Kunstverein konnten von Dienstag bis Sonntag besucht werden. Im Lauf des Jahres haben zwei Partner aus finanziellen Gründen die regulären Öffnungszeiten von 10 bis 18 Uhr eingeschränkt: Anfang des Jahres verkürzte die Tourist Information mit Ticket Service ihre Öffnungszeiten sonntags auf 10 bis 15 Uhr und Mitte des Jahres reduzierte der Kunstverein seine Besuchszeiten von dienstags bis sonntags auf 13 bis 18 Uhr.

## **BESUCHSSTARK**

Mit 67.496 gezählten Besuchen blieb die Besuchsfrequenz im MIK dennoch auf dem konstant hohen Niveau der Vorjahre. Entscheidend dafür war das große Veranstaltungsangebot. Besonders hohe Publikumsresonanz erfuhren die 323 Stadt- und Museumsführungen mit 5.540 Teilnehmenden. Die stabilen Mitgliedszahlen – beider dem MIK assoziierter Vereine – mit rund 900 Mitgliedschaften im Kunstverein Ludwigsburg und 136 Mitgliedschaften im Verein der Museumsfreunde Ludwigsburg zeigten den großen Rückhalt beider Partner in der Bevölkerung.

## **OFFEN FÜR ALLE**

Als frei zugänglicher öffentlicher Ort mit vielfältigem Programmangebot erfreute sich das MIK auch im Jahr 2019 bei einem breiten Publikum großer Beliebtheit. Als offener Treffpunkt ermöglicht das MIK durch freien Eintritt im Salon des Kunstvereins und einen selbstbestimmten Museumseintrittspreis sowie kostenfreie Veranstaltungen wie das Haus der Kulturen allen Interessierten die Teilhabe.



# PROGRAMM UND AUSBLICK

## ERFOLGREICH

Das Ludwigsburg Museum zeigte bis Ende März die interaktive Kinder- und Familienausstellung *HÄÄ? Sprache, Spiele, Abenteuer!* Im Februar und März war zeitgleich die Wanderausstellung *Bundespreis ecodesign* zu sehen. Ein Höhepunkt des Jahres war die Ausstellung *Eine Stadt isst! Ludwigsburger Esskultur* von April bis September. In der Stadt konnten die Museumsschmiede und das Mikrohofhaus der Architekten Kaiser Shen auf der Sternkreuzung besucht werden, das mit den Preisen *Beispielhaftes Bauen im Landkreis Ludwigsburg 2013–2019* und *Focus Open Gold 2019* ausgezeichnet wurde. Es war damit Ausstellungsstück der internationalen Designpreisträger-Ausstellung *Focus Open* im Herbst, die in den Räumen von Museum und Kunstverein gezeigt wurde. Im Dezember endete das Programm mit der Kinder- und Familienausstellung *Mitmach-Maschine*.

## REGIONAL UND INTERNATIONAL

Im Jahr 2019 bot der Kunstverein ein anspruchsvolles Programm mit zehn Ausstellungen: Zum Jahresanfang wurde die Fotoserie *Jo'BURG* von Guy Tillim im Stadtraum und im Kunstverein präsentiert. Bis Mitte Februar war die Ausstellung des Künstlers Duncan Swann *If then else* zu sehen. Es folgte die Gruppenausstellung *Très chic – Mode in der Kunst*. Ab Juni stellte der Kunstverein mit *Lullament<sup>2</sup>* die Künstler Jiten Thukral und Sumir Tagra vor. Im Anschluss lud der Stuttgarter Künstler Karl-Heinz Bogner zu seiner Installation *Raumarchiv – Zeichnungen und Objekte* ein. Das Ausstellungsjahr endete mit der Präsentation von Werken aus der Kunstsammlung der Kreissparkasse Ludwigsburg unter dem Titel *Faszination Holzschnitt heute*. Ganzjährig boten zudem die Salonausstellungen bei freiem Eintritt Einblicke in die Arbeit von Künstlern aus der Region wie des Büros für verschiebbare Haltungen, Fabian Treiber, Margarete Eckert-Preisser und Annie Krüger. Die Jahresausstellung der Künstlermitglieder des Kunstvereins fand erstmals in der Karlskaserne statt.

## INFORMATIV UND SERVICEORIENTIERT

Für die Organisation der Stadtführungen nutzt die Tourist Information seit 2019 das Gästeführersystem *Info Network*, das die Bearbeitung wesentlich erleichtert und Stadtführerinnen und Stadtführern durch individuelle Zugänge den Einblick in ihre Aufträge und Touren ermöglicht. Die steigende Nachfrage nach touristischen Beratungsleistungen hat die Tätigkeiten im Rückraum der Information in den letzten Jahren kontinuierlich zunehmen lassen. Da es im MIK zur Durchführung dieser Tätigkeit keinen geeigneten Platz gibt, wurden dafür drei Arbeitsplätze bei TELB in der Uhlandstraße eingerichtet. Die Backoffice Situation für die Tourist Information mit Ticket Service wurde dadurch wesentlich verbessert. Die Bedeutung individueller Anfragen von Gruppen und Einzelreisenden per Telefon und insbesondere per E-Mail wird weiter steigen, so dass die Backoffice Tätigkeit noch mehr an Bedeutung gewinnen wird. Denn künftig sollen dem Gast verstärkt digitale Inhalte und Content vor Reiseantritt zur Verfügung gestellt werden, um auf dessen Bedürfnisse eingehen zu können.

<b>DAS MIK AUF EINEN BLICK</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
<b>Ausstellungen</b>	21	20	20
<b>Veranstaltungen / Führungen<sup>1</sup></b>	407	497	371
<b>Öffnungszeiten (h/pro Woche)</b>	59	59	56
<b>Besuche</b>	66.171	71.361	67.496
<b>Zusätzliche Kontakte TI telefonisch / postalisch</b>	13.187	12.765	12.876
<b>Städtische Personalstellen</b>	VZÄ 13,7	VZÄ 14,5	VZÄ 13,1
<b>Erträge Ludwigsburg Museum<sup>2</sup></b>	142.237 €	178.489 €	159.484 €
<b>Erträge Tourist Information</b>	134.850 €	163.548 €	171.718 €
<b>Erträge der Stadt gesamt<sup>3</sup></b>	277.087 €	342.037 €	331.202 €
<b>Ord. Aufwendungen Museum / MIK-Overhead<sup>4</sup></b>	-831.832 €	-882.502 €	-850.288 €
<b>Aufwendungen Museum für interne Leistungen</b>	-323.178 €	-325.937 €	-370.004 €
<b>Aufwendungen Tourist Information</b>	-455.312 €	-507.747 €	-529.281 €
<b>Aufwendungen der Stadt für den Kunstverein</b>	-113.208 €	-113.208 €	-113.208 €
<b>Aufwendungen der Stadt gesamt</b>	-1.723.530 €	-1.829.394 €	-1.862.781 €
<b>Nettoressourcenbedarf der Stadt gesamt</b>	-1.446.443 €	-1.487.357 €	-1.531.579 €

<sup>1</sup> Im Stadtjubiläumsjahr 2018 ermöglichten Projekt- und Drittmittel mehr Veranstaltungen.

<sup>2</sup> Die höheren Erträge des Ludwigsburg Museums in den Jahren 2017 und 2018 erklären sich durch einmalige Drittmittelförderungen, insbesondere durch eine Projektförderung seitens der Kulturstiftung des Bundes im Jahr 2017 in Höhe von 34.752 € und im Jahr 2018 in Höhe von 77.352 €.

<sup>3</sup> Weitere Erträge wie Pachten für die Villa Franck oder das Café werden nicht vom MIK eingenommen.

<sup>4</sup> Incl. Abschreibung für Abnutzung und Steuerumlagen

# Ressourcen

Der anhaltende Besuchserfolg und das vielfältige Programmangebot haben auch im siebten Betriebsjahr die Attraktivität des MIK gezeigt. Die Partner planen dabei mit den verfügbaren Ressourcen. Erstmals war es 2019 notwendig, dass die Öffnungszeiten – abweichend vom beschlossenen Betriebskonzept – aus finanziellen Gründen reduziert werden mussten.

Die Tabelle auf der linken Seite stellt alle städtischen Einnahmen und Aufwendungen und den daraus errechneten Nettoressourcenbedarf für das MIK aus den Jahren 2017 bis 2019 zusammen. Im Vergleich der Ergebnisse zeigt sich ein moderater Anstieg des Nettoressourcenbedarfs, trotz geringer Kürzungen beim städtischen Personal und bei gleich bleibendem Programmangebot. Das Ausstellungsprogramm von Kunstverein und Ludwigsburg Museums wird dabei durch die Drittmittelakquise beider Partner ermöglicht.

Die Ergebnisse der Teilhaushalte Ludwigsburg Museum sowie des Eigenbetriebs Tourismus und Events mit Tourist Information 2019 werden im Haushalt der Stadt Ludwigsburg 2021 veröffentlicht. Zudem ist das Haushaltsergebnis des Museums in der Anlage 2 der WKV-Vorlage Nr. 371/20 beigefügt. Der Verwendungsnachweis des städtischen Zuschusses vom Kunstverein Ludwigsburg e.V. erfolgt mündlich im Ausschuss für Wirtschaft und Kultur am 3. November 2020.

## PERSPEKTIVE

Im aktuellen Jahr hat die Pandemiezeit die Situation des MIK MUSEUM INFORMATION KUNST fundamental verändert: es galt, im laufenden Betrieb Haushaltskürzungen, Kurzarbeit, Infektionsschutzkonzepte und verkürzte Öffnungszeiten umzusetzen, mit stark rückläufigen Besuchszahlen umzugehen und in Reaktion darauf neue digitale Angebote zu entwickeln. Der Shutdown hat den Publikumsbetrieb im MIK nur für sieben Wochen unterbrochen. Hinter den Kulissen wurde die Arbeit an Sammlungen, Ausstellungen, Programm und Vermittlungsangeboten mit der gewohnten hohen Kreativität und Einsatzfreude fortgesetzt. Dennoch gab und gibt es schmerzhaft Einschnitte insbesondere auch bei Kooperationsprojekten, da alle mit finanziellen Kürzungen planen müssen: beispielsweise werden die Ausstellung *Bundespreis ecodesign* oder die Veranstaltungsreihe *Haus der Kulturen* im nächsten Jahr nicht mehr im MIK stattfinden können. Künftig gilt es deshalb, – unabhängig von Besuchszahlen vor Ort – neue Maßstäbe für den Erfolg des MIK zu erarbeiten und neue Perspektiven zu entwickeln. Partnerschaftliche Unterstützung und Fördermittel können dabei helfen. Eine wichtige Chance eröffnet das Förderprogramm *Kunst trotz Abstand*, das dem Ludwigsburg Museum im Jahr 2021 hybride Veranstaltungen ermöglichen wird.

# MIK MUSEUM INFORMATION KUNST

## ZENTRAL

Das MIK ist einer der ältesten Barockbauten der Stadt, den die Architekten Lederer Ragnarsdóttir Oei mit modernen Anbauten zu einem einmaligen Ensemble für Ludwigsburg Museum, Tourist Information mit Ticket Service, Kunstverein und ein Café erweitert haben. Gemeinsam gestalten die Partner ein vielfältiges Kulturangebot. Die Tourist Information bietet die erste Anlaufstelle für alle Auskünfte über die Stadt, das Haus, Veranstaltungen sowie für den Verkauf von Eintrittskarten. Das Café lädt mit regionalen und mediterranen Spezialitäten zum Verweilen ein.

## VIelfÄLTIG

Für alle Gäste konnte durch das innovative Konzept „vier Partner unter einem Dach“ ein vielfältiges Programmangebot geschaffen werden. Freie oder selbstbestimmte Eintritte machen das MIK zum öffentlichen Raum. Ausstellungen und Veranstaltungen vermitteln aktuelle kulturgeschichtliche Themen und zeitgenössische Kunst. Ein Vortragsraum mit Kurzfilmangeboten, ein Creative Space und ein Workshop-Raum ermöglichen vielfältige Bildungs- und Vermittlungsangebote. Shop und Café runden die Serviceangebote des Hauses ab.

## INTERDISZIPLINÄR

Die räumliche Nähe der Partner ermöglicht interdisziplinäre Kooperationsprojekte, die neue Perspektiven auf das kulturelle Erbe und die Zukunft der Stadt eröffnen. Im bundesdeutschen Vergleich zeigt sich, dass die Vereinigung mehrerer Kulturträger in einem Gebäude noch relativ selten ist, vom Publikum aber erfolgreich angenommen wird. Das Ensemble wirkt mit seinen Aktivitäten identitätsbildend und hat sowohl für die Kultur, die Stadtentwicklung wie auch für den Tourismus ein herausragendes Potential.

## AUSGEZEICHNET

Mit dem MIK wurde ein kulturelles Forum für die hier lebenden Menschen und die Gäste der Stadt geschaffen. Das gemeinnützige Projekt hat auch ein Innenstadtquartier kulturell belebt und ein bedeutendes Baudenkmal revitalisiert. Dafür erhielt das Gebäude von der Architektenkammer Baden-Württemberg die Auszeichnung Beispielhaftes Bauen im Landkreis Ludwigsburg.

